

# Wildbader Chronik.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad.

Anzeige- und Unterhaltungsblatt für Wildbad und Umgebung.

Erscheint Montag, Mittwoch und Freitag. Der Abonnements-Preis beträgt incl. dem jeden Freitag beigegebenen **Illustr. Sonntagsblatt** für Wildbad vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg., — ohne Sonntagsbeilage 90 Pfg., (monatlich im Verhältnis); — durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk viertelj. 1 Mk. 30 Pfg.; auswärts 1 Mk. 45 Pfg.



Der Annoncenpreis beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg., auswärts 10 Pfg. Reklamezeile 15 Pfg. Anzeigen müssen spätestens den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. — Stehende Anzeigen nach Uebereinkunft. — Anonyme Einsetzungen werden nicht berücksichtigt.

Nr. 124.

Freitag, 24. Oktober 1902.

38. Jahrgang.

## K u n d s a u.

Stuttgart, 20. Oktober. In der gestern abgehaltenen Versammlung württembergischer Gemeindevertreter, die von 1200 Delegierten besucht war, bezeichnete Oberbürgermeister Gauß-Stuttgart den Entwurf der neuen württembergischen Gemeindeordnung als einen schweren Eingriff in die Selbstverwaltung. Er übte an dem Entwurf scharfe Kritik und forderte die Beseitigung entweder der darin enthaltenen Beschränkungen der Selbstverwaltung oder Ablehnung des ganzen Gesetzes durch die Kammer. Die Versammlung nahm den Antrag des Oberbürgermeisters einstimmig an.

Stuttgart, 16. Okt. Zu einer Zeit, wo im Fuhrwerksverkehr die mechanische Kraft immer mehr Verwendung findet, ist es begreiflich, daß auch die Generaldirektion der württ. Posten und Telegraphen sich entschlossen hat, mit der Einführung von Motorwagen im Postverkehr einen Versuch zu machen. Die Verwaltung ließ daher von der Daimlerschen Motorfabrik in Cannstatt einen Benzinmotorwagen anfertigen, mit welchem laut „N. L.“ gestern vormittag in Anwesenheit des Staatsministers der auswärtigen Angelegenheiten, Freiherr v. Soden, des Präsidenten der Generaldirektion der Posten und Telegraphen, v. Balk, sowie einiger Beamter der genannten Direktion und der Daimlerschen Motorfabrik an steil aufsteigenden Straßen der Stadt Probefahrten vorgenommen wurden. Der Motorwagen, welcher sich bereits seit gestern vormittag im Betrieb befindet, hat die Bestimmung, den Verkehr der entfernteren Postämter der Stadt mit dem Hauptpostamt zu besorgen. Ob diese Motorwagen im Postdienst zur weiteren Verwendung gelangen sollen, hängt lediglich von dem Resultat ab, das die Versuche mit dem im Betrieb befindlichen Wagen ergeben werden.

Neuenbürg, 17. Okt. In der heutigen Amtsversammlung wurde eine Amtsschadensumlage von 50,000 Mark beschlossen.

Tübingen, 20. Okt. (Strafkammer.) Johann Adam Keck in Nagold wurde wegen fahrlässiger Eisenbahntransportgefährdung zu 20 Tagen Gefängnis verurteilt. Keck fuhr am 1. August d. J. nachts gegen 1/2 10 Uhr mit seinem mit zwei Pferden bespannten Britschewagen von Altensteig nach Nagold. Er hatte trotz der finsternen Nacht sein Fuhrwerk

nicht beleuchtet, und obwohl er wußte, daß ihm der letzte Bahnzug von Nagold her entgegenkomme. Etwa 3000 Meter von der Haltestelle Nagold-Stadt entfernt ist der Angeklagte, welcher in dem von der Eisenbahn bestrichenen Raum fuhr, mit dem Bahnzug zusammengestoßen. Die vordere rechte Seite seines Wagens prallte an der Lokomotive ab. Hierdurch war der ganze Zug erheblich gefährdet. An der Lokomotive wurden die Laternen zertrümmert, eine Wand und vier Glasscheiben wurden eingedrückt, sowie die eisernen Geländer zusammengestoßen. Die Wiederherstellungskosten betragen 91 Mk. 55 Pfg. Der auf der Lokomotive befindliche Heizer Ehnis erlitt eine leichte Verstauchung des Ellbogens und der Hand. Der Angeklagte und seine Pferde wurden nicht verletzt, dagegen wurde durch den Zusammenstoß die Deichsel des Wagens abgebrochen. Der Angeklagte schützte vor, er habe das Licht seiner am Wagen befestigten Laterne mehrmals angezündet, daselbe sei aber immer wieder erloschen. Das war offenbar unwahr, ebenso die Ausrede des Angeklagten, er habe sich vergeblich bemüht, seine Pferde aus der Nähe des Bahngleises wegzubringen.

Böblingen, 17. Oktober. Gestern Abend kurz vor 7 Uhr ereignete sich hier ein gräßlicher Unglücksfall. Der Sohn des Gemeinderats Dieterle, welcher heute zum Militär einrücken sollte, nahm Abschied von seinen Verwandten. Vor dem Hause derselben wollte er noch einen Abschiedsschuß abfeuern, der Schuß ging ihm aber durch falsche Manipulation der Pistole in den Kopf, sodaß der blühende junge Mann sofort tot niedersank. Der zahlreichen Familie wendet sich allgemeines Beileid zu.

Heilbronn, 22. Okt. Im Bankprozeß hat Keeser die von seinem Verteidiger beim Reichsgericht angemeldete Revision wieder zurückgenommen und will dafür ein Begnadigungsgesuch einreichen. Auch Krug will um Umwandlung der Zuchthausstrafe in eine Gefängnisstrafe auf dem Weg der Begnadigung nachsuchen.

Rottweil, 20. Okt. Gerade noch vor seinem Hochzeitstag sollte der Arm der Gerechtigkeit den Dieb erreichen, der in den Pfarrhäusern zu Zimmern u. B., zu Laufen und zuletzt in Altstadt-Rottweil ganz gehörige Summen erstat. Heute sollte die Trauung stattfinden und gestern faßte man den Schreiner Franz Ketten-

maier (gebürtig von Hinterhulberg D.M. Graillsheim), der hier bei Schreinermeister Rath in Arbeit stand, ab. Seiner Braut ist Glück zu wünschen, daß sie vor einem solchen Manne bewahrt blieb. In Stuttgart wechselte Kettenmaier Koupons ein, welche zu den in Zimmern u. B. gestohlenen Papieren gehören. Dadurch fiel schwerster Verdacht auf Kettenmaier. Der Oberstaatsanwalt ließ auf diese Mitteilung hin den Kettenmaier verhaften; eine Durchsuchung seiner Effekten förderte auch die goldene Taschenuhr zu Tage, die im Altstädter Pfarrhause mit jenen 100000 Mk. gestohlen wurde, so daß gar kein Zweifel mehr obwalten kann, daß Kettenmaier der Thäter ist.

— In der Filiale St. Bernhard bei Ehlingen mußte durch einen bedauerlichen Unglücksfall der 41 Jahre alte Friedrich Fuchslocher, Weingärtner, sein Leben lassen. Derselbe war am vergangenen Freitag mit Obstbrechen beschäftigt, fiel aber dabei ab und so unglücklich in einen Obsthaufen, daß der Tod eintrat.

Ulm, 18. Okt. (Strafkammer.) Eine Erzschwindlerin saß in der Person der Stationsmeisterschefrau Margarete Popp von Ellingen auf der Anklagebank. Sie gab sich für eine reiche Dame, mit 100,000 Gulden auf einer österreichischen Bank und 20,000 Mark bei der Hypothek- und Wechselbank in München liegend, aus, ging stets in Samt und Seide einher und bewohnte eine Villa am Starnberger See. Im Laufe des heurigen Sommers kam ihr ebenfalls angeklagter Sohn, der Kunstschreiner Leonhard Popp, zum Wildbader und Kunstschreiner Gles in Zwiefalten, spiegelte diesem vor, er habe ein Vermögen von 34,000 Mark und bewog diesen schließlich, ihn als Theilhaber in sein Geschäft aufzunehmen. Die Mutter bestätigte das Vorbringen des Sohnes; als es aber herauskam, daß beide nichts besaßen, kam Gles in Konkurs. Die saubere Mutter erhielt unter Einrechnung einer schon wegen ähnlicher Schwindeleien zuerkannten Strafe 4 Jahre Zuchthaus, der Sohn 6 Monate Gefängnis.

— Die Gemeindeverwaltung von Böppingen hat das dortige Gaswerk von einer Aktiengesellschaft um die Summe von 335 000 Mk. gekauft und betreibt es vom 1. April an auf eigene Rechnung.

Berlin, 21. Oktober. (Reichstag.) Nachdem der Mindestroggenzoll von 5 1/2 Mk. gemäß dem Kommissionsantrag zum Tarifgesetz beschlossen worden, wird Pos-

1 des Zolltarifgesetzes in der Kommissionsfassung 7 Mk. (statt 6 Mk. der Regierungsvorlage) in einfacher Abstimmung angenommen. Der Mindestsatz für Weizen wird in der Kommissionsfassung (6 Mk.) mit 194 gegen 145 Stimmen bei 5 Enthaltungen angenommen, ebenso in einfacher Abstimmung Tarifnummer 2 (Weizen) in der Kommissionsfassung (7 1/2 Mk.). — Der Reichszankler erklärte namens der verbündeten Regierungen nochmals, daß alle von der Vorlage abweichenden Abänderungsanträge für die vorgeschlagenen Mindestsätze für Roggen und Weizen in jedem Stadium der Verhandlungen für die verbündeten Regierungen unannehmbar seien.

Berlin, 21. Okt. Der Abgeordnete Ridert, der in bester Gesundheit noch die gestrige Reichstagsitzung mitgemacht hat, erlitt unmittelbar nachher einen Schlaganfall und liegt seit heute morgen wie es heißt, hoffnungslos erkrankt darnieder.

London, 20. Okt. Gestern fand im Hyde Park eine Demonstration von mehreren 1000 Reservisten statt, die nach ihrem Dienst in Südafrika hier ohne Zahlung des rückständigen Lohnes entlassen worden sind.

**Obstpreiszettel.**

Stuttgart 22. Okt. (Mostobstmarkt.) Auf dem Nordbahnhof standen heute 4 Wagen aus Preußen, Preis 1000—1040 Mk., 9 Wagen aus Oesterreich, Preis 1000—1060 Mk., 59 Wagen aus der Schweiz, Preis 950—970 Mk., 18 Wagen aus Italien, Preis 920 bis 980 Mk., zus. 90 Wagenladungen zu ca. 10 000 kg Mostäpfel. Kleinverkauf zu 4.80—5.50 Mk., per Ztr. Nach auswärts wurden heute 32 Wagen vrsandt.

Altensteig, 13. Okt. Die Preise für Mostobst in hiesiger Gegend stehen gegenwärtig auf 5—5.50 Mk. pro Zentner. Tafelobst gilt 6—7 Mk.

**Standesbuch-Chronik**

vom 17. bis 24. Oktober 1902.

**Geburten:**

- 18. Okt. Kern, Karl Friedrich, Gypser hier, 1 Sohn.
- 17. " Haich, Eugen Robert, Fuhrmann hier, 1 Sohn.
- 30. " Müller, Martin Friedrich, Holzhauer in Fiegelhütte, 1 Sohn.
- 20. " **Eheschließungen:**  
Rübler, Wilhelm Friedrich, Säger hier, und Rothfuß, Luise Wilhelmine, von hier.
- 18. " **Aufgebote:**  
Schrade, Wilhelm Friedrich, Schneider in Dillweissenstein, und Marquardt, Luise Katharine, daselbst.
- 8. " Schaal, Christian Wilhelm, Hausdiener in Gerabstetten, und Ludwig, Luise Marie, in Erbstetten.



**Mignels & Co. BERLIN SW. 13**  
Leipzigerstr. 43, Ecke Markgrafstr.  
Eigene Fabrik in Orsfeld

**Gewerbliche u. weibliche Fortbildungsschule.**

Der Unterricht beginnt am

**Samstag, den 1. November.**

Anmeldung für Mädchen am **Freitag, 31. Oktober** nachmittags 5 Uhr  
für Knaben am **Donnerstag, 30. Oktober** abends 8 Uhr  
in der Realschule.

**Der Gewerbebeschulrat.**

**Weihnachts-Kurs**

für Porzellan-, Holzbrand-Malen und Holzschnitzen

werden noch Teilnehmerinnen angenommen. Gleichzeitig empfehle ich mich im Entwerfen und Ausführen dieser Arbeiten.

**Emma Sigloch.**

Anmeldungen nimmt Frä. Springer hier, entgegen.

**Petroleum-Ofesen**

garantirt geruchlos brennend, mit und ohne Cylinder, mit intensiver Heizkraft stets auf Lager bei

**Carl Gühler.**

Calmbach.

2 runde Lagerfässer, 900 Liter

3 „ Mostfässer, 700 Liter

1 Dungwagen (Schuapfarren)

2 Britania- (Frische Dauerbrand-) Ofesen

Nro 1 und 3 (für einen Saal passend)

im Auftrag billig zu verkaufen.

**Wilh. Barth, Küfer.**

W i l d b a d.

**Grundstücks-Verkauf.**

Auf Antrag der Erben des Johann Christoph Eisele, gew. Baddieners hier kommt am

**Mittwoch, den 29. Oktober**

Vorm. 11 Uhr

auf der Grundbuchamtskanzlei im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

1/2te an Geb. B. 113 — 3 ar 35 qm.  
Bohnhans, Stall etc. am Stichweg;

ganz:

Güterparc. Nro. 782 — : 8 ar 21 qm.  
Acker mit Heuschauer im Löwenberg im Umrant

Güterparc. Nro. 781 — : 17 ar 82 qm.  
Acker und Grasrain im Umrant

Güterparc. Nro. 1137 — : 18 ar 86 pm.  
Wiese in Stockwiesen mit Scheuernanteil auf Parc. Nro. 1139.

Hiezu werden Liebhaber eingeladen.

Den 22. Okt. 1902.

R. Grundbuchamt:  
B ä h n e r.

**Evang. Kirchenchor.**

Die Proben

beginnen wieder

**Montag, den 27. Oktober**

und zwar für die weiblichen Stimmen **abends 8 Uhr**, für die männlichen **9 Uhr**. Neu Eintretende sind willkommen.

**Der Vorstand.**

W i l d b a d.

Habe sofort etwa 4000 alte noch gut erhaltene

**Dachziegelplatten**

abzugeben.

Lehrer Monn.

**Erbsen, Bohnen  
Linsen**

in frischer, gutkochender Ware empfiehlt billigt

**D. Treiber.**



**MAGGI'S** *GEMÜSE- u. KRAFT-*  
 **Suppen** *in Würfeln* **10** Pf.  
 Zu haben in allen Delikates- und Kolonialwaren-Geschäften.  
 Man verlange ausdrücklich „Maggi's Suppenwürfel“.

Wildbad.

## Hochzeits-Einladung.

Wir erlauben uns hiemit, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am

**Samstag, den 25. Oktober**

stattfindenden Hochzeits-Feier in das **Gasthaus z. Windhof** freundlichst einzuladen und bitten, dieses als persönliche Einladung entgegen nehmen zu wollen.

**Robert Ruetz**  
**Christiane Treiber.**

Kirchgang Mittags 12 Uhr vom **Gasth. z. gold. Löwen** aus.

**Frische,  
 Kobold- und  
 Dauerbrand-**

# Oefen

liefert zu billigen Preisen.

**Wilhelm Bott,**  
 Schlossermeister.

Während der ganzen Saison halte fortwährend das größte Lager  
**garn. Damen-, Mädchen- u. Kinderhüte**

von einfachst bis feinst.

Getragene Hüte werden geschmackvollst und billigst aufgearbeitet.  
 Das Neueste in größter Auswahl in Pelzwaren als

**Muff's, Pelzkragen und  
 Pelzmützen**

**Kinder-Garnituren etc.**

Mein Geschäft bleibt bis Weihnachten geöffnet.

Hochachtend

**Frida Bitz,**

Pforzheim, Bahnhofstr. 6.

Wildbad, Hauptstr. 107.

### Concert-Zugharmonikas.

120 verschied. Nummern, elegante Ausstattung edelste Metallfüße, solide dauerhafte Arbeit, Spielern in großer Auswahl, Violinen, Flöten, Drehorgeln, Polypbons, vom billigsten bis teuersten.

**Ernst Hess, Klingenthal i. S.**

bestrenommierte, mehrfach prämierte Harmonika-Fabrik. Bruchstatistik über 1000 vertriebene Nummern erhaltend, mit vielen unverlangt eingegangener Dank- und Anerkennungs-Schreiben umsonst und portofrei.

**Militär-Verein Wildbad**  
 „Königin Charlotte“  
**Sing-Stunde**  
**Freitag Abend 8 Uhr**  
 im **Gasthaus z. „Sonne“**  
 Wildbad, den 21. Okt. 1902.  
 Der Vorstand.

## Bier.

Erstklassige Münchener Brauerei sucht für Wildbad und Umgebung

### Niederlage

zu waagon- oder fahweisen Bezug zu errichten. Respektanten, möglichst Wirte, wollen Offerte einreichen unter Chiffre **R. 5663** an **Hausenstein & Rogler** A.-G. Stuttgart.

Alle im Jahre

# 1852

Geborenen, nebst ihren Familienangehörigen werden zur Feier ihres **50jährigen** Jubiläums auf

**Samstag den 25. Okt.**

Abends 8 Uhr

in den Saal des Herrn

**Hauber z. Belvedere**

freundl. eingeladen.

Mehrere 1852 er.

**Turnverein Wildbad.**

Nächsten Samstag den 25. Oktober  
 abends 8 Uhr

## Versammlung

im Lokal.

## Brennholz.

Sämtliche Sorten Brennholz sind stets zu haben und werden billigst vor's Haus geliefert.

Telephon 34.

**Carl Maier,**

(Villa Großmann.)

## Vertreter gesucht.

Zum Verkauf eines patentierten Schiebefensteres, sowie von Zimmerthüren mit patentamtlich geschützter Konstruktion wird für die Stadt Wildbad ein tüchtiger Vertreter gesucht, welcher in Interessentkreisen gut eingeführt ist.

Offerten erbeten unter **N. 3638** an **Rudolf Woffe, Stuttgart.**

Dr. Thompsons

## Seifen-Pulver

à Packet 15 Pfg. empfiehlt

**Daniel Treiber**

**HERREN**, welche  
 Reell u. Billig bedient sein wollen,  
 lassen sich stets unsere reichhaltigen  
**Muster-Collectionen**  
 kommen. Grösstes  
 Tuch- u. Buckskin-  
 Lager.  
**Gebrüder Schmidt**  
**PFORZHEIM.**

Sämtliche  
**Heilkräuter,**  
**Husten- und**  
**Katarrhmittel,**  
**Hausmittel**  
 empfiehlt  
**Drogerie A. Heinen.**

Große Auswahl in  
**Tabakspfeifen,**  
**Cigarrenspitzen,**  
**Spazierstöcken,**  
**Fass-Hahnen**  
 empfiehlt billigt  
**D. Treiber.**

**MIRAS**  
 Nährsalz-Mais  
**36 CACAO 16**  
 grosse Tassen für 1 Mark. Für 50 Pfg. Tassen.  
 Ärztlich empfohlen.

Goldene Medaille. **Bruchleidenden** PARIS 1896.

empfehle meine solid und dauerhaft gearbeiteten, Tag und Nacht tragbare  
**Gürtelbruchbänder ohne Federn,**  
 Leib- & Vorfallobinden, Suspensorien. Für jeden Bruchschaden Extraan-  
 fertigung. Außerordentlich zahlreiche Anerkennungschriften. Kein Druck wie  
 bei Federbändern. Mein Vertreter ist wieder mit Mustern anwesend in  
**Neuenbürg, Dienstag den 28. Okt. 2-5 Uhr Hotel z. „Bären“.**  
 Bandagenfabrik L. Bogisch, Stuttgart, Ludwigstr. 75.

Gesündestes Getränk für Kinder und Erwachsene.

Zu haben bei  
**Fritz Treiber, Hauptstr.**

**Roch-Buch**  
 Neues Stuttgarter  
 Köppler

oder bewährte und vollständige Anweisung  
 zur schmackhaften Zubereitung aller Arten  
 von Speisen, Backwerk, Gefrorenem, Ein-  
 gemachtem u. s. w.

Neue 22. Auflage.

Gebunden in Leinwand 3 Mark 50.  
 Zu haben bei  
**Chr. Wildbrett, Papierhdlg.**

**Wilh. Bross, Pforzheim**

Bahnhofstr. Nro. 3 Handlung und Lager von Bahnhofsstr. Nro. 3

**Kindertwagen, Puppenwagen, Leiterwagen.**  
 Alle Sorten Kindermöbel.

**Reise-Artikel**

wie Herren- und Damenkoffer, Dienstbotenkoffer, Reisetaschen, Ruck-  
 säcke, Touristentaschen, Marktaschen, Handkoffer zc.

**Turnapparate:** Schaukeln, Stredschaukeln, Trapeze, Kletter-  
 tane, Strickleitern, Hängematten zc.

**Holzbrandmalerei-Gegenstände**  
 in großer Auswahl, vorgezeichnet, glatt und gemalt.

**Schnitzholz, Laubsägeholz, Kerbschnitzholz zc.**

Reparaturen werden prompt und billig besorgt.  
 Versand nach auswärts.

**PRIMA!**  
 Billigst!  
 Prompt!  
**Schwemmsteine**  
 Hubaleck & Co.  
 Schwemmsteinfabriken  
 Weissensturm a. Rh.

**Ratten,**

Mäuse, tötet „Aderton“ schnell u. sicher.  
 Ohne Giftschein erhältlich per Packet  
 30 u. 60 Pfg. **Hof-Apothete.**

**Bildschön!**

ist jede Dame mit einem zarten, reinen Gesicht  
 rosigem, jugendfrischen Aussehen, reiner, sammet  
 weicher Haut und blendend schönem Teint.  
 Alles dies erzeugt:

**Radebeuler Lilienmilch-Seife**  
 v. Bergmann & Co., Radebeul-Dresden  
 Schutzmarke: **Stedenpferd**  
 à Stück 50 Pfg. bei: **Fr. Schmelze,**  
**C Drebingen, Hofapotheker Dr.**  
**Metzger und Anton Heinen in**  
**Pforzheim und Wildbad.**

**Frisoni's Gicht heiler** 1 Flasche M 4.- 1 Schachtel M 5.-  
 vorzügliches Mittel gegen  
**Gicht, Rheumatismus,**  
**Gliederweh, Ischias, Kopfweh,**  
**Gesichtsnervenschmerz, Migräne, Influenza.**  
 (Tabl. und Liqueur antirheumatic. Frisoni).  
 Detail nur in den Apotheken, wenn nicht vorrätig, durch vormals  
 Brand's Apotheke, Riedlingen a. D., Würtbg.  
 Der Gichtheiler Liqueur antirheumaticus (Frisoni) enthält:  
 Tongaextract in Amerika frisch hergestellt 21,0, amerik. Schlangen-  
 wurzelextract (Cimicifuga racemosa) 0,35, Salicylsäure (acid salicyl.) 8,0,  
 Zimmtessenz 20,0, Orangeblutenwasser (Aqua aur. flor.) 70,0.  
**Goldene Medaille Paris 1900. - Atteste etc. grat. u. free.**  
 Man achte auf Namen und Schutzmarke „Frisoni“.

**Zahn-Atelier.**

**Sprechstunden:**

vom 1. November ab jeden Montag im Hause des Hrn. **Bäcker-**  
**meisters Bechtle, Hauptstraße 80.**

**Julius Klauser**  
 Zahntechniker aus Neuenbürg.

Streng reelle und billigste Bezugsquelle!  
 In mehr als 150.000 Familien im Gebrauch!  
**Gänsefedern,**  
 Gänsefedern, Schwannensebern, Schwannendannen u.  
 alle anderen Sorten Bettfedern und Daunen. Reinheit  
 und beste Reinigung garantiert! Gute preisw. Bett-  
 federn p. Pfund für 0,20; 1. A.; 1,40. Prima Halb-  
 dannen 1,60; 1,80. Polarfedern: halbweiß 2, weiß  
 2,50. Silberweiße Gänse u. Schwannensebern 3; 3,50;  
 4; 5. Echt chinesisches Gänsefedern 2,50; 3. Polar-  
 dannen 3; 4; 5. Jedes beliebig. Quantum sofort  
 gegen Nachnahme! Zurücknahme auf unsere Kosten!  
**Pecher & Co.** in Herford F. Nr. 1455  
 in Weiskalen.  
 Probe n. und Preislisten, auch über Bettstoffe  
 u. fertige Betten kostenfrei. Angabe der Preislagen  
 für Federnproben erwünscht!